

Public consultation on the extension of the major Trans-European transport axes to the neighbouring countries and regions

Statement  
by the  
Kiel Chamber of Commerce and Industry

Die verkehrsgeographische Lage Schleswig-Holsteins wird durch die vorherrschende Rolle des Seeverkehrs im Ostseeraum und die Funktion als Verkehrsdrehscheibe zwischen Skandinavien und Kontinentaleuropa bestimmt. Die IHK zu Kiel begrüßt daher nachdrücklich, dass die Europäische Kommission eines der für das Land Schleswig-Holstein wichtigsten Verkehrsinfrastrukturprojekte auf die Liste der TEN-T Projekte genommen hat.

**Nord-Ostsee-Kanal (“*Kiel Canal*”)**

Angesichts der zunehmenden Integration des Ostseeraums in die EU bzw. der zunehmenden wirtschaftlichen Verflechtungen Nordwest-Russlands mit der EU wird prognostiziert, dass bis zum Jahr 2010 der Güterverkehr auf den Ost-West-Achsen im Ostseeraum um 50 % ansteigen wird. Leistungsfähige Verkehrsverbindungen der Ostseeregion nach Westeuropa und zu anderen Kontinenten sind daher Voraussetzung für ein weiteres Wirtschaftswachstum der Region und gleichermaßen Voraussetzung für das Gelingen der EU-Osterweiterung und der politischen und wirtschaftlichen Einbindung Russlands.

Im Zuge der Verkehrsverlagerung „from road to sea“ und angesichts noch bestehender landseitiger verkehrsinfrastruktureller Schwächen ist die Ostsee der Verkehrsweg der Ostseeregion und der Nord-Ostsee-Kanal die Verbindung der Region zu Westeuropa und – über die Nordseehäfen – zu anderen Erdteilen. Allerdings droht dem Nord-Ostsee-Kanal ein schwerwiegender Attraktivitätsverlust für die Schifffahrt der nahen Zukunft, da vor allem elf Kanalkilometer zwischen Königsförde und Kiel-Holtenau unzureichend ausgebaut sind und sich im Ausbauseitigen Zustand von 1914 befinden. Sohlbreiten und Kurvenradien des Kanals genügen nicht mehr den Anforderungen an die stetig größer werdenden Schiffe im Kanal.

Gerade dieser Teil der Wasserstraße ist daher dringend dem Bedarf des Verkehrs anzupassen! Ziel muss die Fertigstellung der Maßnahme bis spätestens 2009 sein, damit der Kanal seine herausragende Stellung als meistbefahrenste künstliche Wasserstraße der Welt erfolgreich behaupten kann.

\* \* \*

Kiel, im März 2005